

„Berliner Tageblatt“ erscheint täglich...



Abonnements-Preis auf das „Berliner Tageblatt“ nach „Samstags-Beilage“...

Berliner Tageblatt.

Nummer 466. Berlin, Dienstag, den 15. September 1891. XX. Jahrgang.

Zum Kampf um die Schule.

Man schreibt uns aus Scherzweien: Den Konfessionellen aber in der Lehrerschaft...

Die Lehrer, die seiner Zeit der modernen Schule unter Dr. Hall mit Begeisterung vorgebeugt haben...

einander geht und in konfessionellen Lagern zu einem ohnmächtigen Werkzeug gemacht werden?

Zwei Reden des Kaisers.

Der Feinspruch, welchen der Kaiser beim Feiern...

„Im Namen der Kaiserin und in meinem Namen danke ich für die freundlichen Worte...“

Es wird wohl Niemandem von Ihnen unbekannt erscheinen, wenn mich beim Betreten des Kaiserhofes eigenartige Gefühle bewegen...

Zeit meiner Schulpflicht sind fünfzehn Jahre verfloßen, und auf jene Zeit ist nunmehr eine Zeit ich meinet Verantwortung...

Staub konnten. Und um so stärker der Druck war, unter dem er bisher sein Gefühlsleben gezwungen...

In der ersten Stunde.

Die Sonne sank bereits, als Doktor Wallis in Kleefeld anlangte. Er wurde diesmal durch das Haus in den Garten zu seiner Patientin geführt...

„Sie hat sich sehr gut erholt“, sagte er, „und ich bin ganz ruhig und gesundig und hatte Mühe genug, die Krankeleben zu verlassen.“

Doktor Wallis brach das Thema sofort ab und richtete jetzt einige sachliche Fragen an seine Patientin...

„Warum?“ fragte der Doktor. Die Frage war überflüssig, er wollte jedoch gern mehr darüber hören.

„Warum?“ fragte sie und sah ihn stumm an. „Können Sie sich das nicht leicht erklären?“

„Nein, nein, das kann nicht sein, das ist nicht möglich — Sie werden nicht begreifen, ich kann es nicht erklären, aber es kann nicht sein.“

„Gewiß nicht. Was dem Arzte anvertraut wird, ist heiligsteheimlich.“